



Erfahrungen und Tipps zu nachhaltiger Beschaffung in der kommunalen Praxis

Matthias Ketterle

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung





Engagement Global gGmbH



Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

**Global
nachhaltige
Kommune**

**Kommunale
Partnerschaften**

**Migration und
Entwicklung**

**Faires
Beschaffungswesen
Fairer Handel**





Angebote im Team Fairer Handel und Faire Beschaffung

Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“

- Durchführung seit 2003 alle 2 Jahre
- Bewerbung mit Projekten aus sechs Themenfeldern zum Fairen Handel
- Preisgelder in Höhe von 100.000 € für die fünf besten Kommunen + 5x 1.000 € als Sonderpreise für Einzelprojekte
- Zwei Erfahrungsaustausche im Jahr nach dem Wettbewerb für je 2 Personen pro Bewerberkommune
- Projektdatenbank mit Praxisbeispielen
- Publikation mit Dokumentation aller Bewerbungen





Angebote im Team Fairer Handel und Faire Beschaffung

Netzwerk Faire Beschaffung

Bundesweites Netzwerk von über 140 Expertinnen und Experten aus Kommunen, Behörden, Nichtregierungsorganisationen, Verbänden und Institutionen

Jährliches Netzwerktreffen mit wechselnden Schwerpunktthemen

Newsletter und Onlineportal zum Austausch der Mitglieder

Kostenfreie Mitgliedschaft und Erstattung von Fahrtkosten zu den Netzwerktreffen

**Nächster Termin: 29.6. in Speyer,
Anmeldung noch bis zum 10.06.16!**





Angebote im Team Fairer Handel und Faire Beschaffung

Onlineplattform Kompass Nachhaltigkeit

Kooperationsprojekt der SKEW mit der GIZ

Hintergrundinformationen rund um die nachhaltige öffentliche Beschaffung

Relevante Gesetzestexte auf Bundes- und Länderebene

Informationen zu den Nachhaltigkeits-Hotspots im Lebenszyklus eines Produkts

Praxisbeispiele aus Kommunen für Leistungsbeschreibungen, Dienstanweisungen etc.



Neu: Gütezeichenfinder

- Schlägt geeignete Gütezeichen nach vorher ausgewählten Kriterien vor
- Liefert exportierbare Textbausteine zur Einbindung in die Vergabeunterlagen
- Listet Bieter auf, die das Produkt mit einem der Gütezeichen anbieten können

<http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de/>



Angebote im Team Fairer Handel und Faire Beschaffung

Beratung und Schulungen zu Fairer Beschaffung

Kostenfreie Beratung vor Ort in der Kommune

Vorstellung von Möglichkeiten und Praxisbeispielen oder auch als Workshop mit Ermittlung konkreter erster bzw. weiterer Schritte in der Kommune

Kostenfreie Schulungen zur Fairen Beschaffung für Mitarbeitende der Kommune

- Grundlagen für Faire Beschaffung für alle Produktbereiche
- Vertiefung zur Umsetzung anhand konkreter Produktgruppen mit spezifischen Informationen zur Produktgruppe

PC-Schulungen zum Kompass Nachhaltigkeit





Angebote im Team Fairer Handel und Faire Beschaffung

Verleih von Ansichtsmaterial zur Beschaffung

Faire Produkte „anfassbar“ machen

- In der Kommune überzeugend zur Fairen Beschaffung informieren
- Veraltete Vorurteile ausräumen („schlechtes Design“, „mangelhafte Qualität“ ...)
- Veranstaltungen z.B. mit einer Fairen Modenschau aufpeppen
- Kostenfreie Ausleihe, nur die Rücksendungskosten müssen getragen werden

Leihvertrag und Produktliste online

Schwerpunkt Berufsbekleidung

Weitere Produkte: Natursteine, IKT, Textilien





Angebote im Team Fairer Handel und Faire Beschaffung

Kampagne „Deutschland Fairgleicht“

Das kommunale Engagement für die Faire Beschaffung soll gefördert, unterstützt und gewürdigt werden

Gezielte Ansprache von Kommunen mit kreativen Maßnahmen 2016 bis Mitte 2017

www.deutschland-fairgleicht.de





Angebote im Team Fairer Handel und Faire Beschaffung

Finanzierung von Kooperationsprojekten mit Nichtregierungsorganisationen und öffentlichen Stellen

Probejahr bei Electronics Watch (mit WEED e.V.) → **jetzt als Kommune teilnehmen!**

Gute Arbeit fairbindet – Begleitung eines Beschaffungsvorhabens für Arbeitsbekleidung der Stadt Bonn durch FEMNET e.V.

Rheinland-Pfalz kauft nachhaltig ein (Innenministerium RLP und ELAN e.V.)





Angebote im Team Fairer Handel und Faire Beschaffung

Weitere Angebote

Publikationen: Studien, Dokumentationen, Gutachten

z.B. rechtswissenschaftliches Gutachten zur Beschaffung (Juni 2016)

Durchführung und Kofinanzierung von Fachtagungen, Bieterdialogen etc.

z.B. Fachtagung zur sozialverantwortlichen Beschaffung von IKT-Produkten

Präsentation der Themen auf Messen und Konferenzen

Vorträge, Workshops, Teilnahme an Podiumsdiskussionen



**Was kaufe ich ein?
Ist mein Einkauf „fair“?
Ist mein Einkauf „unfair“?
Was könnte „fairer“ sein?**

***Einführung in die Faire Beschaffung
- wichtige Produktgruppen -***



Kommunale Beschaffung

Die Kommunale Beschaffung hat großes Gewicht: bis zu 300 Milliarden € jährlich

Soziale und ökologische Missstände sind in den Wertschöpfungsketten vieler Produkte bekannt

Für viele Produktgruppen sind Kommunen bedeutende Abnehmer mit Hebelwirkung, z.B. Berufsbekleidung und IKT

Die Anwendung von Kriterien der Nachhaltigkeit und des Fairen Handels bei Ausschreibungen ist möglich oder sogar erforderlich (je nach Bundesland)



Foto: CC-BY-NC-ND von jankie, Flickr

Beschaffung unterliegt Regeln:

- Gesetze, Verordnungen und Dienstanweisungen
- Keine Wettbewerbsverzerrungen
- Der Preis spielt eine wichtige Rolle



Welche Produkte in Kommunen können fair beschafft werden?



Foto: CC-BY Christian Schnettler www.manoftaste.de



Foto: CC-BY-NC-ND von Bureau of Educational & Cultural Affairs, Flickr



Warum gerechter einkaufen?

– Beispiele –



Dienstkleidung und andere Textilien

- Unübersichtliche Wertschöpfungskette: Konfektionierung z.B. in Indien, China, Bangladesch
- Umweltzerstörungen: Pestizide, Wasserverbrauch, Chemikalien, Verunreinigung des Trinkwassers
- Mangelnder Arbeitsschutz: Akkordarbeit, massive (z.T. unfreiwillige) Überstunden, Fabrikbrände und – einstürze, Lungenkrankheiten
- Mangelnder Lohn: kein existenzsicherndes Einkommen
- Ausbeuterische Kinderarbeit führt zu mangelnder Schulbildung und körperlichen Schäden
- Unterdrückung von Gewerkschaftsarbeit

Quelle/weitere Informationen:

Kampagne für saubere Kleidung:

www.saubere-kleidung.de

Christliche Initiative Romero:

CCC und CorA

www.ci-romero.de/ccc

www.ci-romero.de/cora



Warum gerechter einkaufen?

– Beispiele –



Baustoffe – Beispiel Natursteine

- Unternehmen importieren z.B. aus Indien, China, Brasilien, Vietnam, Türkei
- Umweltzerstörungen: Landraub, Abraum und Schutt werden nicht entsorgt, keine Renaturierung
- Schuldknechtschaft: Vorschüsse führen zu Verschuldung, die über Generationen abgelöst werden soll
- Ausbeuterische Kinderarbeit: Kinder helfen, die Schulden abzutragen, körperlich zu schwere Arbeit
- Mangelnder Arbeitsschutz führt zur Quarzstaub-lunge („Silikose“), Arbeitsunfähigkeit mit 40 Jahren ist häufig

Quelle/weitere Informationen:

Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg (DEAB) /
Werkstatt Ökonomie (Hg., 2014):
Natursteine nachhaltig beschaffen:
für Umweltschutz & Menschenrechte!
Heidelberg, Dezember 2014, 32 S.



Warum gerechter einkaufen?

– Beispiele –



Foto: CC-BY Christian Schnettler www.manoftaste.de

Quelle/weitere Informationen:

Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg (DEAB) /
Werkstatt Ökonomie (Hg., 2013):
Nachhaltige IT-Beschaffung: Für
Umweltschutz & Menschenrechte.
Heidelberg, Dezember 2013, 48 S.

electronics watch

<http://electronicswatch.org>

Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)

- Rohstoffabbau, Verarbeitung und Endmontage sind auf viele Länder und Firmen weltweit verteilt, Endmontage v.a. in China und asiatischen Ländern
- Umweltzerstörungen: Tagebaue, Kontamination von Boden und Wasser, Landraub, Abwässer
- Mangelnde Arbeiterrechte: Unterdrückung von Gewerkschaften, keine Verträge, Überstunden
- Mangelnder Lohn: WanderarbeiterInnen, „PraktikantInnen“, zu niedriger Mindestlohn
- Mangelnder Arbeitsschutz: monotone Arbeit in einseitigen Körperhaltungen, Einsatz von Chemikalien schädigt Arbeiter/innen



Warum gerechter einkaufen?

– Beispiele –



Foto: CC-BY-NC-ND von Bureau of Educational & Cultural Affairs, Flickr

Weitere Produkte

- Soziale und ökologische Missstände in den Wertschöpfungsketten vieler Produkte:
- Umweltzerstörungen: Pestizide, Waldrodung, Vergiftung von Wasser und Boden
- Soziale Probleme: Arbeitsrecht, Gewerkschaften, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, existenzsichernde Löhne



Was gewinnt meine Kommune durch verantwortliche Beschaffung?

- Zeigen Sie, dass Sie globale Verantwortung übernehmen und dies nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern und der Privatwirtschaft überlassen
 - **Glaubwürdigkeit und Ansehen**
- Kommunen haben einen sozialen Auftrag, fördern soziale Projekte und unterstützen oftmals lokale Initiativen im Fairen Handel – gleichzeitig gilt oft noch immer in der Praxis, dass nur der Preis bei der Beschaffung von Dienst- und Lieferleistungen entscheidet. Passen diese beiden Handlungsweisen zusammen?
 - **Konsequentes und glaubwürdiges Handeln**
- Beugen Sie Skandalen und unbequemer Berichterstattung vor
- Die Bedeutung von Nachhaltigkeitskriterien wird weiter zunehmen – sammeln Sie jetzt schon Erfahrung und Expertise
- Steuern Sie als Kommune einen Baustein bei für eine nachhaltigere Zukunft und die Erreichung Nachhaltigkeitsziele der Bundesregierung, der EU und der UN



Rechtliche und Strukturelle Rahmenbedingungen



ILO-Kernarbeitsnormen – Erster Schritt zu Fairem Handel

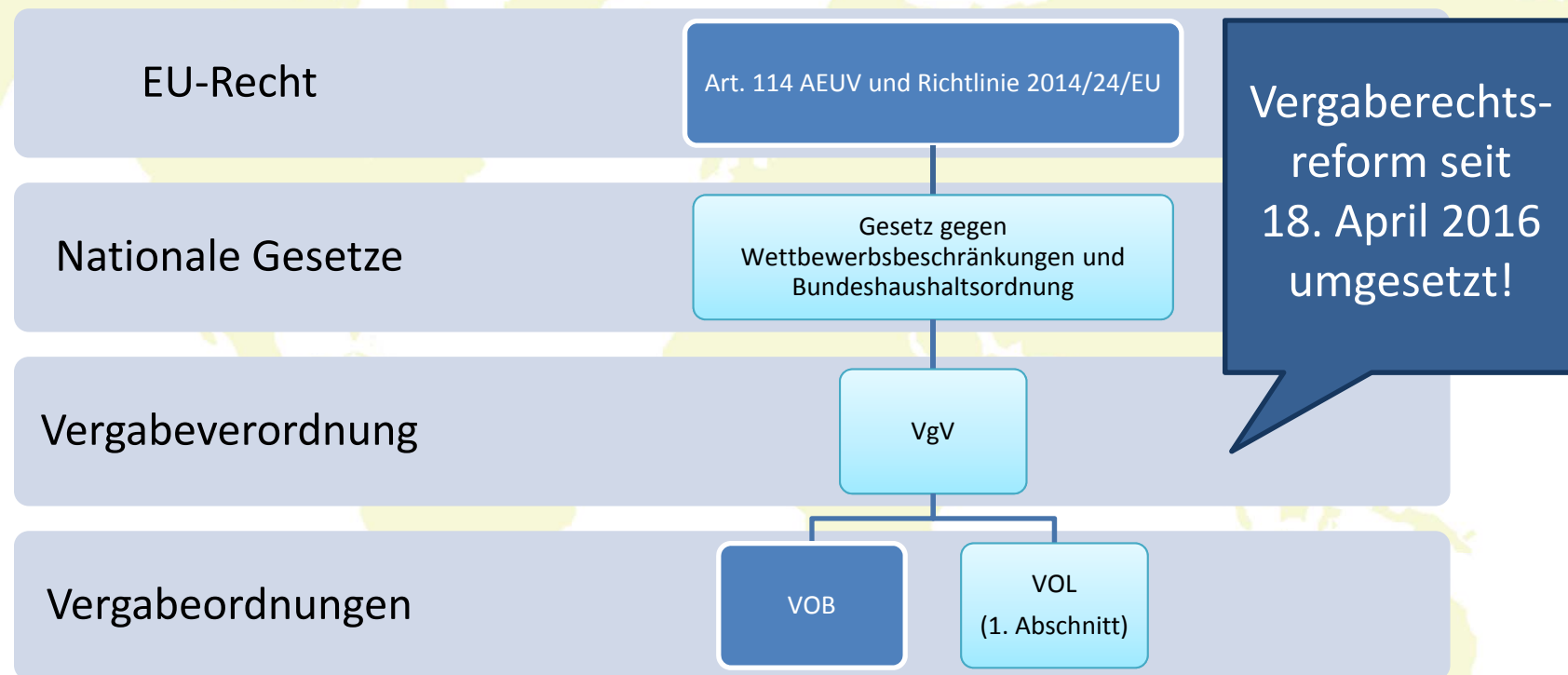


Übereinkommen 87	Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes, 1948
Übereinkommen 98	Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen, 1949
Übereinkommen 29	Zwangsarbeit, 1930
Übereinkommen 105	Abschaffung der Zwangsarbeit, 1957
Übereinkommen 100	Gleichheit des Entgelts, 1951
Übereinkommen 111	Diskriminierung (Beschäftigung und Beruf), 1958
Übereinkommen 138	Mindestalter, 1973
Übereinkommen 182	Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, 1999



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

1. Europäische und bundesweite Rahmenbedingungen



2. Landesgesetzgebungen und kommunale Beschlüsse, Anweisungen, Richtlinien



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Europäische Union

EU-Richtlinie 2014/24/EU Art. 18 Abs. 2:

*„Die Mitgliedstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um dafür zu sorgen, dass die Wirtschaftsteilnehmer bei der Ausführung öffentlicher Aufträge **die geltenden umwelt-, sozial- und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen einhalten, die durch Rechtsvorschriften der Union, einzelstaatliche Rechtsvorschriften, Tarifverträge oder die in Anhang X aufgeführten internationalen umwelt-, sozial- und arbeitsrechtlichen Vorschriften festgelegt sind.**“*

Umsetzung in deutsches Recht: GWB Teil 4



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Deutschland

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
§ 97 Abs. 4 Satz 2

2013

*„Für die Auftragsdurchführung **können** zusätzliche Anforderungen an Auftragnehmer gestellt werden, die insbesondere soziale, umweltbezogene oder innovative Aspekte betreffen, wenn sie im sachlichen Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand stehen und sich aus der Leistungsbeschreibung ergeben.“(...)*



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Deutschland

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
§ 97 Abs. 3

2016

*„Bei der Vergabe **werden** Aspekte der Qualität und der Innovation sowie soziale und umweltbezogene Aspekte nach Maßgabe dieses Teils berücksichtigt.“*



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Deutschland

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

§ 127 Zuschlag

2016

*(1) Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Grundlage dafür ist eine Bewertung des öffentlichen Auftraggebers, ob und inwieweit das Angebot die vorgegebenen Zuschlagskriterien erfüllt. **Das wirtschaftlichste Angebot bestimmt sich nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Zu dessen Ermittlung können neben dem Preis oder den Kosten auch qualitative, umweltbezogene oder soziale Aspekte berücksichtigt werden.***



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Deutschland

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

§ 127 Zuschlag

2016

*(3) Die Zuschlagskriterien müssen mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung stehen. Diese Verbindung ist auch dann anzunehmen, wenn sich ein Zuschlagskriterium auf Prozesse im Zusammenhang mit der **Herstellung, Bereitstellung oder Entsorgung** der Leistung, auf den **Handel** mit der Leistung oder auf ein anderes **Stadium im Lebenszyklus** der Leistung bezieht, auch wenn sich diese Faktoren nicht auf die materiellen Eigenschaften des Auftragsgegenstandes auswirken.*



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Deutschland

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) § 128 Auftragsausführung

2016

- (1) Unternehmen haben bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für sie geltenden rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten (...)
- (2) Öffentliche Auftraggeber **können** darüber hinaus **besondere Bedingungen für die Ausführung eines Auftrags (Ausführungsbedingungen) festlegen, sofern diese mit dem Auftragsgegenstand entsprechend § 127 Absatz 3 in Verbindung stehen.** Die Ausführungsbedingungen müssen sich aus der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen ergeben. Sie können insbesondere wirtschaftliche, innovationsbezogene, **umweltbezogene, soziale** oder beschäftigungspolitische Belange oder den Schutz der Vertraulichkeit von Informationen umfassen.



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Baden-Württemberg

Verwaltungsvorschrift der Landesregierung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VwV Beschaffung)

Die Verwaltungsvorschrift gilt für alle Behörden und Betriebe des Landes und landesunmittelbare juristische Personen des öffentlichen Rechts

8.6 Strategische Aspekte

„Bei der Berücksichtigung strategischer Aspekte ist der unter Umständen höhere Preis für die Beschaffung kein Hindernis, sofern er unter Berücksichtigung des § 7 LHO als wirtschaftlich angesehen werden kann. In die Bewertung sind gegebenenfalls auch volkswirtschaftlich relevante Aspekte einzubeziehen.“



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Baden-Württemberg

Verwaltungsvorschrift der Landesregierung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VwV Beschaffung)

ILO-Kernarbeitsnormen:

8.6.1.2 Berücksichtigung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO-Kernarbeitsnormen)

„Aufträge über Liefer- und Dienstleistungen sollen bei den in Anlage 1 aufgeführten Produkten mit zusätzlichen Bedingungen an die Vertragsausführung gemäß § 97 Absatz 4 Satz 2 GWB vergeben werden, die das beauftragte Unternehmen verpflichten, den Auftrag ausschließlich mit Produkten auszuführen, die unter Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind.“

Die VwV enthält eine Mustererklärung, anhand derer die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen durch den Bieter nachgewiesen werden kann.



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Baden-Württemberg

Verwaltungsvorschrift der Landesregierung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VwV Beschaffung)

Fairer Handel:

8.6.2 Fair gehandelte Produkte

Im Rahmen der Vergabevorschriften sind unter den am Markt befindlichen und für den vorgesehenen Verwendungszweck im Sinne der Nummer 11.4 gleichwertig geeigneten Erzeugnissen beziehungsweise Dienstleistungen fair gehandelte Produkte zu bevorzugen. Dies kommt insbesondere bei Agrarprodukten wie zum Beispiel Kaffee, Tee, Kakao, Zucker, Reis, Orangen- oder Tomatensaft, Blumen sowie bei Sportartikel, insbesondere Bällen, Teppichen und Textilien in Betracht. Eine Berücksichtigung von fair gehandelten Produkten im Rahmen der Zuschlagskriterien setzt voraus, dass die für die Ausschreibung relevanten Kriterien des fairen Handels in der Leistungsbeschreibung aufgeführt sind.“



Welche Rahmenbedingungen gibt es?

Baden-Württemberg

**Verwaltungsvorschrift der Landesregierung über die Vergabe öffentlicher
Aufträge (VwV Beschaffung)**

Weitere interessante Abschnitte:

Kriterien für die Nutzung von Gütezeichen:

8.5 Nutzung von Gütezeichen

Ökologische Kriterien:

8.6.3 Umweltbezogene Aspekte



Wie kann die kommunale Beschaffung fair handeln?

Direktkauf

Orientierung entsprechend der Siegel des Fairen Handels /
Einkauf im Weltladen



Freihändige Vergabe / Beschränkte Ausschreibung

Nur Firmen anfragen, die Produkte nach Kriterien des Fairen Handels herstellen oder sich auf dem Weg dahin befinden.
Einbindung der ILO-Kernarbeitsnormen/Kriterien des Fairen Handels in die Bedingungen zur Auftragsausführung (oder Wertungskriterien).



Öffentliche Ausschreibung (bundesweit, EU-weit)

Einbindung der ILO-Kernarbeitsnormen (oder ggf. Kriterien des Fairen Handels) in die Bedingungen zur Auftragsausführung (oder Wertungskriterien).





Wie integriere ich ILO-Kernarbeitsnormen in meinen Beschaffungsprozess?

Vor der Ausschreibung

- Leistungsbestimmung
- Nachhaltigkeitsziele setzen
- Markt erkunden: Stimmen meine Ziele mit dem möglichen Angebot überein?

→ Nicht alle Ziele sind bei allen Produkten umsetzbar, z.B. ist ein Nachweis durch Zertifizierungen nicht bei allen Produkten oder Produktionsschritten möglich

Vergabeinstrumentarien, z.B.:

- Ausführungsbestimmungen
- Zuschlagskriterien



Praxisbeispiel: Ausführungsbedingungen

- Kriterien werden als Vertragsbedingungen in den Beschaffungsprozess eingeführt
→ Hinweis in der Auftragsbekanntmachung bzw. den Verdingungsunterlagen
- Der Bieter muss eine Erklärung abgeben, dass er sich bei der Erreichung des Angebots auf die Akzeptierung der Vertragsbedingungen verpflichtet
- Nennung der ILO-Kernarbeitsnormen im Einzelnen – Klarheit für die Bieter
→ Es darf auf Gütezeichen hingewiesen werden, die alle Kriterien abdecken („Nachweis beispielsweise möglich durch X oder gleichwertige Zertifizierungen“)
→ **Seit 18.04.2016: Konkrete Gütezeichen dürfen gefordert werden**
- Vertragliches Rücktrittsrecht oder Vertragsstrafen einfügen



Praxisbeispiel: Zuschlagskriterien

- Gewichtete Wertung von Preis, sozialen (und ökologischen) Kriterien und ggf. weiteren Aspekten wie z.B. Qualität
- Vorab muss klar definiert werden, welche Gewichtung die einzelnen Aspekte erhalten und welche Definition dahinter steht.
- Preis: Berechnungsformel
- Qualität: z.B. Begutachtung von Stoffqualität, Test auf Tragekomfort etc.
- Soziale Kriterien: z.B. Abgestufte Bewertung:
 - Nachweis von ILO-Kernarbeitsnormen (und weiteren Kriterien) durch eine unabhängige Zertifizierung (siehe Beispiel Ausführungsbedingungen)
 - Nachweis über die Mitgliedschaft in einer Multi-Stakeholder-Initiative
 - Nachweis über zielführende Maßnahmen im Unternehmen, die genau festgelegt oder mit dem Unternehmen vereinbart werden (z.B. Offenlegung der Lieferkette, Code of Conduct für Unternehmen und alle Zulieferer, Anstreben einer unabhängigen Zertifizierung etc.



Wie integriere ich soziale Kriterien in meinen Beschaffungsprozess?

Benötigte Informationen für einen Beschaffungsprozess:

- Bei **welchen Produkten** sollte auf soziale Kriterien geachtet werden?
- **Welche Zertifizierungen** können bei diesem Produkt die Einhaltung **welcher Kriterien** nachweisen?
- **Gibt es Bieter** für das von mir gewünschte Produkt, die diese Zertifizierungen anbieten können? → Bieterdialog, Markterkundung
- **Wie müssen die Vergabeunterlagen formuliert sein**, um die gewünschten Kriterien einzufordern, aber dennoch einen ausreichenden Wettbewerb zuzulassen?



Wie integriere ich soziale Kriterien in meinen Beschaffungsprozess?

Benötigte Informationen für einen Beschaffungsprozess:

- **Wie müssen die Vergabeunterlagen formuliert sein**, um die gewünschten Kriterien einzufordern, aber dennoch einen ausreichenden Wettbewerb zuzulassen?
- Wie kann der **Siegel-Dschungel** durchblickt und vertrauenswürdige Siegel gefunden werden?





Benötigte Informationen zu finden z.B. beim...



<http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de/>

Ein Projekt von



und



im Auftrag des BMZ

Weitere hilfreiche Angebote von anderen Institutionen:

KNB http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Allgemeines/allgemeines_node.html

UBA <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung>

Siegelklarheit (GIZ) <http://www.siegelklarheit.de/home> (Verbraucherportal)

ITC Standards Map <http://www.standardmap.org/> (auf Englisch, Vergleich internationaler Siegel)



Faire Beschaffung in der Umsetzung - Praxisbeispiel

Dortmund – Umfassende Umstellung im Rahmen eines EU-Projektes

Vergabe- und Beschaffungsordnung der Stadt:

Zielsetzung einer ausgewogenen Berücksichtigung von

- ökonomischen,
- sozialen,
- ökologischen und
- innovativen Aspekten in Vergabeverfahren

Zentralisierung der Beschaffung ab 5.000 € Auftragswert (seit 2011)

Dienst- und Schutzbekleidung für viele Fachbereiche, z.B. Feuerwehr, Ordnungsamt, Tiefbauamt, Forst- und Grünflächenamt, Zoo usw.

→ Entsprechend unterschiedliche Anforderungen und Standards



Faire Beschaffung in der Umsetzung - Praxisbeispiel

Dortmund – Umfassende Umstellung im Rahmen eines EU-Projektes

Volumen ca. 100.000-120.000 € pro Jahr, für ca. 1000 Mitarbeitende

EU-Projekt „Jede Kommune zählt“ mit Christlicher Initiative Romero (CIR) sowie Wels (AT), Trebic (CZ) und Partnerorganisationen aus AT und CZ



Bieterdialog, Beratung durch CIR, Prüfung durch Anwaltskanzlei

→ Marktgerechte Losbildung = Produkttrennung:

- a) Produkte, die bereits „fair“ am Markt angeboten werden
- b) Produkte, bei denen erste soziale Kriterien und zusätzliche Maßnahmen gefordert werden

Weitere Informationen: Kompass Nachhaltigkeit, CIR





Faire Beschaffung in der Umsetzung - Praxisbeispiel

Langenzenn – geleaste faire Arbeitsbekleidung für den Bauhof

Langenzenn bei Nürnberg, ca. 10.000 Einwohner

Stadtratsbeschlüsse

2012: Schritte zur Einführung „Fairer“ Beschaffungskriterien beschlossen

2013: Keine Kinderarbeit und ausbeuterische Arbeit

Steuerungsgruppe der Fair Trade Town Langenzenn berät die Stadtverwaltung

→ Arbeitsbekleidung für den städtischen Bauhof soll fair werden

Leasing von Kleidung, Reinigung und Reparatur





Faire Beschaffung in der Umsetzung - Praxisbeispiel

Langenzenn – geleaste faire Arbeitsbekleidung für den Bauhof

Einholung von drei Angeboten von Leasinganbietern mit der Forderung nach Kleidung produziert unter Fair-Wear-Foundation-Mitgliedschaft



Gleichzeitige Anpassung der technischen und optischen Eigenschaften an den aktuellen Bedarf

→ Der Zuschlag ging an denselben Bieter wie zuvor, der die sozialen Anforderungen erfüllte und dessen neues Angebot sogar günstiger war als bisher



Faire Beschaffung in der Umsetzung - Praxisbeispiele

Würzburg – Arbeitsbekleidung für „Die Stadtreiniger“

Kleidung für ca. 300 Mitarbeitende: T-Shirts, Bundhosen, Latzhosen und Arbeitsjacken

Bekleidungskonzept für Arbeitssicherheitskleidung:

- Sämtliche Größen müssen lieferbar sein
- Mind. 50% Baumwollanteil
- Fair gehandelte Ware
- Muss bezahlbar sein

Runder Tisch zur Evaluierung der Gütezeichen mit Stadtreinigern, Umweltstation und Weltladen → Einigung auf „vernünftige“ Siegel





Faire Beschaffung in der Umsetzung - Praxisbeispiele

Würzburg – Arbeitsbekleidung für „Die Stadtreiniger“

- Drei Firmen konnten die Siegel vorweisen und legten Angebote vor
- Testkleidung wurde in mehreren Phasen von den Mitarbeitern getestet
- Nach der Auswertung erfolgte der Zuschlag
- Ausgaben stiegen um ca. 20 %, es gab auch andere neue Vorgaben neben Zertifizierung
- Andere städtische Abteilungen sind an der Beschaffung fairer Arbeitskleidung interessiert



Weitere Infos und Kontakt: Kompass Nachhaltigkeit / Bayern / textile Produkte



Faire Beschaffung in der Umsetzung - Praxisbeispiele

Bonn – Kooperationsprojekt von FEMNET und dem Amt für Stadtgrün

FEMNET berät und unterstützt das Grünflächenamt der Stadt Bonn bei einer öffentlichen Ausschreibung für Arbeits- und Fortschutzbekleidung (2015-2016)

Gute Arbeit fairbindet – faire öffentliche Beschaffung

Finanzielle Förderung durch die SKEW

Bisherige Umsetzung:

2015: Marktanalyse, Bieterdialog, Formulierung der Ausschreibungsunterlagen, Prüfung der Kriterien durch Juristen

2016: öffentliche Ausschreibung, Prüfung der Angebote und Test der Kleidung

Zuschlag im Mai, danach Nutzungsphase und Begleitung der Bieter

Ergebnis: Beschaffung wurde nicht teurer, es gab für alle Lose mind. 4 Bieter, Produkte mit unabh. Nachweis oder Bereitschaft zu zielführenden Maßnahmen



Faire Beschaffung in der Umsetzung - Praxisbeispiele

Bonn – Kooperationsprojekt von FEMNET und dem Amt für Stadtgrün

Weitere Ämter werden beraten und
bei Beschaffungsvorhaben unterstützt:
Kontakt mit Feuerwehr, Sport- und Bäderamt

Einbindung der BürgerInnen durch Informations-
veranstaltung, Flyer und Modenschau mit fairer
Berufsbekleidung

Weitere Informationen: www.femnet-ev.de
und nach Abschluss der Ausschreibung auf dem Kompass





Wie setze ich mein Vorhaben in die Praxis um?



Umsetzung einer Fairen Beschaffung – strukturelle Voraussetzungen

„Ohne politischen Beschluss sind wir nicht befugt, zusätzliche Gelder für eine Faire Beschaffung auszugeben“

„Wir haben zwar einen kommunalen Beschluss, dieser wird aber nicht umgesetzt“.

„Wir wissen in der Praxis nicht, wie wir den Ratsbeschluss umsetzen sollen.“

„Die Verwaltungsspitze muss ihren Mitarbeitenden Rückendeckung geben.“

„Faire Beschaffung kostet mich mehr Zeit!“



Ausblick – Wie kann es mit der Fairen Beschaffung weitergehen?

Unterstützung durch Stadtrat und Bürgermeister?

- Stadtratsbeschluss zur Fairen / Nachhaltigen Beschaffung?
- Konkretisierung möglich / notwendig? Z.B. in einer Dienstanweisung

Mit kleinen Schritten vorangehen:

Nachhaltigkeitskriterien und Fairer Handel sind „eine Wissenschaft für sich“

- Informationen und Rat einholen: Andere Kommunen, ExpertInnen, NGOs, SKEW
- Mit einzelnen Produkten beginnen, z.B. mit den Direktkäufen eines bestimmten Produktes, mit der nächsten Ausschreibung für Arbeitsbekleidung ...
- Danach weitere Produkte einbeziehen
- Angebote nutzen! Schulungen, Informationen, Netzwerke ...



Was kann man tun bei offenen Fragen?

- Im Kompass und in den Materialien genannte Links durchsehen
- AnsprechpartnerInnen von Kommunen und ExpertInnen kontaktieren
- Publikationen der SKEW zu Rate ziehen (z.B. Material 24)
- Netzwerk Faire Beschaffung: Onlineplattform und Treffen nutzen
- Veranstaltungen zum Thema besuchen (Tagungen, Bieterdialoge, Messen)
- Team Fairer Handel kontaktieren
 - Wir stellen Ihnen gerne Informationen zusammen
 - Wir können Ihnen andere Kommunen und Ansprechpartner nennen
- Weitere Angebote durch:
 - Kompetenzstelle Nachhaltige Beschaffung (KNB)
 - Umweltbundesamt (UBA)
 - Nichtregierungsorganisationen (z.B. DEAB, FEMNET, CIR, WEED)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Matthias Ketterle

Telefon: 0228 20717 623

E-Mail: matthias.ketterle@engagement-global.de

Team Fairer Handel: fair@engagement-global.de

www.skew.engagement-global.de

www.deutschland-fairgleicht.de

<http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de>



**DEUTSCHLAND
FAIRGLEICHT**

FÜR DIE FAIRE KOMMUNALE BESCHAFFUNG